

UIC / ERFA / UIP

Fassung **16.08.2005**

**ALLGEMEINER  
VERWENDUNGSVERTRAG VON  
GÜTERWAGEN (AVV)**

Ausgabe vom 01. Januar 2006

# INHALTSVERZEICHNIS

## **PRÄAMBEL**

### **KAPITEL I: GEGENSTAND, ANWENDUNGSBEREICH, KÜNDIGUNG, VERTRAGSÄNDERUNGEN**

- Artikel 1: Gegenstand
- Artikel 2: Anwendungsbereich
- Artikel 3: Kündigung
- Artikel 4: Weiterentwicklung des Vertrages
- Artikel 5: *bleibt frei*
- Artikel 6: *bleibt frei*

### **KAPITEL II: PFLICHTEN UND RECHTE DES HALTERS**

- Artikel 7: Technische Zulassung und Instandhaltung der Wagen
- Artikel 8: Wagenanschriften. Identifizierung der Wagen
- Artikel 9: Zugriffsrecht des Halters

### **KAPITEL III: PFLICHTEN UND RECHTE DES EVU**

- Artikel 10: Übernahme der Wagen
- Artikel 11: Zurückweisung der Wagen
- Artikel 12: Behandlung der Wagen
- Artikel 13: Beförderungsfrist der Wagen und Haftung
- Artikel 14: Disposition leerer Wagen
- Artikel 15: Informationen an den Halter
- Artikel 16: Übergabe eines Wagens an Dritte
- Artikel 17: Übernahme von Wagen dritter Halter

### **KAPITEL IV: FESTSTELLUNG UND BEHANDLUNG DER SCHÄDEN AM WAGEN IM GEWAHRSAM EINES EVU**

- Artikel 18: Schadensfeststellung
- Artikel 19: Behandlung der Schäden
- Artikel 20: Behandlung verlorener Wagen und verlorener Bestandteile
- Artikel 21: Behandlung der Drehgestelle

### **KAPITEL V: HAFTUNG BEI VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG EINES WAGENS**

- Artikel 22: Haftung des verwendenden EVU
- Artikel 23: Höhe der Entschädigung
- Artikel 24: Haftung von Vorverwendern
- Artikel 25: Schadensminderungspflicht
- Artikel 26: Schadensregulierung

### **KAPITEL VI: HAFTUNG BEI SCHÄDEN, DIE DURCH EINEN WAGEN VERURSACHT WERDEN**

- Artikel 27: Haftungsprinzip

### **KAPITEL VII: HAFTUNG FÜR BEDIENSTETE UND ANDERE PERSONEN**

- Artikel 28: Haftungsprinzip

## **KAPITEL VIII: SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

- Artikel 29: Verladerichtlinien
- Artikel 30: Abrechnungen und Zahlungen
- Artikel 31: Schadensersatzpflicht
- Artikel 32: Gerichtsstand
- Artikel 33: Verjährung
- Artikel 34: Sprachen
- Artikel 35: Inkrafttreten

## **ANLAGEN**

- Anlage 1: Liste der teilnehmenden Wagenhalter und EVU
- Anlage 2: Begriffsbestimmungen
- Anlage 3: Wagenbrief
- Anlage 4: Schadensprotokoll für Güterwagen
- Anlage 5: Berechnungsmethode des Zeitwertes eines Wagens
- Anlage 6: Entschädigungen bei Nutzungsausfall
- Anlage 7: Ersatzteile
- Anlage 8: AVV-Geschäftsordnung (zu erstellen)
- Anlage 9: Bedingungen für die technische Übergangsuntersuchung an Güterwagen (Anlage XII zum derzeitigen RIV, separat herausgegeben)
- Anlage 10: Korrektive und präventive Instandhaltung
- Anlage 11: Anschriften und Kennzeichen an Güterwagen (separat herausgegeben)
- Anlage 12: Schadenskatalog für Güterwagen

## PRÄAMBEL

Die Verwendung von Güterwagen als Beförderungsmittel durch Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)\* erfordert die Schaffung von Vertragsbestimmungen, die die Rechte und Pflichten der Vertragspartner festlegen.

Zum Zwecke der Steigerung der Effizienz und der Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs vereinbaren die in der Anlage 1 genannten Halter\* und EVU die Anwendung der Bestimmungen des nachstehenden

ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAGS (AVV).

---

\* im vorliegenden Text verweist das Zeichen \* auf die Anlage 2 "Begriffsbestimmungen"

# **KAPITEL I: GEGENSTAND, ANWENDUNGSBEREICH, KÜNDIGUNG, VERTRAGS- ÄNDERUNGEN**

## **Artikel 1: Gegenstand**

- 1.1** Dieser Vertrag einschließlich seiner Anlagen regelt die Bedingungen der Überlassung von Güterwagen zur Verwendung als Beförderungsmittel durch EVU in nationalen und internationalen Eisenbahngüterverkehren im Anwendungsbereich des geltenden COTIF.  
Die kommerziellen Bedingungen der Wagenverwendung sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.
- 1.2** Die Bestimmungen dieses Vertrages gelten zwischen Haltern\* von Wagen und EVU\* als Wagenverwender.
- 1.3** Die Verwendung umfasst den Lastlauf und den Leerlauf sowie die Fälle, in denen sich der Wagen im Gewahrsam eines vertraglichen EVU befindet.
- 1.4** Die Verwendung und der Gewahrsam beginnen mit der Übernahme des Wagens durch das EVU und enden mit der Übergabe des Wagens an den Halter oder an einen sonstigen Berechtigten, z.B. ein anderes vertragliches EVU, an den vertraglichen Empfänger des beförderten Gutes oder an einen zur Entgegennahme des Wagens berechtigten Gleisanschließer.

## **Artikel 2: Anwendungsbereich**

- 2.1** Der Vertrag geht im internationalen Eisenbahnverkehr den Einheitlichen Rechtsvorschriften CUV (Anhang D zum COTIF 1999) und in nationalen Eisenbahnverkehren den gegebenenfalls anwendbaren nationalen Vorschriften vor, soweit dies jeweils zulässig ist.
- 2.2** Vertragsparteien sind diejenigen Eisenbahnverkehrsunternehmen und Halter von Güterwagen, die ihren Beitritt zu dem Vertrag schriftlich gegenüber dem AVV-Büro erklärt haben (opting in). Ein Beitritt wird zum 1. Januar oder 1. Juli eines Jahres wirksam.
- 2.3** Die Bestimmungen dieses multilateralen Vertrags gelten zwischen den Vertragsparteien, soweit sie untereinander nichts anderes vereinbart haben.
- 2.4** Das AVV-Büro veröffentlicht eine Liste der Vertragsparteien und aktualisiert sie alle sechs Monate zum 1. Januar und 1. Juli eines Jahres.

## **Artikel 3: Kündigung**

Jede Vertragspartei kann ihre Teilnahme an dem Vertrag durch schriftliche Erklärung gegenüber dem AVV-Büro mit einer Frist von mindestens sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündigen. Das AVV-Büro teilt eine eingegangene Kündigung und das Datum ihres Wirksamwerdens den Vertragsparteien in der halbjährlichen Liste gemäß Artikel 2.4 mit.

#### **Artikel 4: Weiterentwicklung des Vertrages**

Die Vertragsparteien des AVV geben sich zur Weiterentwicklung des Vertrages eine Geschäftsordnung (Anlage 8).

Das AVV-Büro erhält die redaktionelle und koordinierende Aufgabe der Weiterentwicklung des AVV-Vertrages

<p style="text-align: center;"><b>KAPITEL II</b> <b>PFLICHTEN UND RECHTE DES HALTERS</b></p>
--

**Artikel 7: Technische Zulassung und Instandhaltung der Wagen**

- 7.1** Der Halter hat dafür zu sorgen, dass seine Wagen nach den geltenden europäischen Vorschriften technisch zugelassen\* sind und während ihrer Einsatzzeit technisch zugelassen bleiben.
- 7.2** Der Halter hat den verwendenden EVU auf Verlangen den Nachweis zu erbringen, dass die Instandhaltung seiner Wagen den geltenden Regelwerken entspricht.
- 7.3** Der Halter ermächtigt die EVU, alle erforderlichen Kontrollen, insbesondere die in Anlage 9 vorgesehenen, an seinen Wagen vorzunehmen.

**Artikel 8: Wagenanschriften. Identifizierung der Wagen**

Unbeschadet der geltenden Vorschriften tragen die Wagen folgende Anschriften:

- die Angabe des Halters;
- die Wagenkennzeichnung gemäß Anlage 11;
- gegebenenfalls den Heimatbahnhof oder eine geographische Zone\*.

**Artikel 9: Zugriffsrecht des Halters**

- 9.1** Der Halter hat das Zugriffsrecht auf seine Wagen.
- 9.2** Außer bei Sicherheitserfordernissen ist allein der Halter berechtigt, den EVU Anweisungen für die Verwendung seiner Wagen zu erteilen.
- 9.3** Der Halter erteilt den EVU rechtzeitig die für die Beförderung leerer Wagen erforderlichen Anweisungen.
- 9.4** Dem Ersuchen eines Halters, bestimmten vertraglichen oder dritten EVU seine Wagen nicht zu übergeben, ist zu entsprechen.

## **KAPITEL III: PFLICHTEN UND RECHTE DES EVU**

### **Artikel 10: Übernahme der Wagen**

Unter dem Vorbehalt, dass der Halter seine Pflichten gemäß Kapitel II einhält, übernehmen die vertraglichen EVU die Wagen im Rahmen ihres kommerziellen Angebots\*.

### **Artikel 11: Zurückweisung der Wagen**

Ein vertragliches EVU kann Wagen zurückweisen, wenn

- eine zuständige Behörde die Übernahme verboten hat ;
- es dem EVU aus betrieblichen Gründen vorübergehend unmöglich ist, sie zu übernehmen ;
- außergewöhnliche Umstände, die vom EVU unabhängig sind (insbesondere im Falle höherer Gewalt), ihrer Übernahme vorübergehend entgegenstehen ;
- der Zustand des Wagens nicht den technischen und Instandhaltungsvorschriften sowie den geltenden Verladerrichtlinien entspricht.

Seine eigenen Wagen darf ein EVU nicht zurückweisen, wenn diese leer und lauffähig sind.

### **Artikel 12: Behandlung der Wagen**

Jedes EVU hat die Wagen sorgfältig und pfleglich zu behandeln und die vorgeschriebenen Kontrollen gemäß Anlage 9 vorzunehmen. Es hat insbesondere sicherheitsrelevante Kontrollen in demselben Umfang bei allen Wagen, unabhängig von deren Halter, durchzuführen. Die Kosten dieser üblichen Kontrollen werden dem Halter nicht gesondert in Rechnung gestellt.

### **Artikel 13: Beförderungsfrist der Wagen und Haftung**

**13.1** Die Beförderungsfristen für die beladenen Wagen hängen von der Lieferfrist des beförderten Ladeguts ab. Die Beförderungsfristen für die leeren Wagen sind Gegenstand einer Vereinbarung. Fehlt eine solche Vereinbarung, gelten die Fristen des Artikels 16 der CIM für Wagenladungen.

**13.2** Das verwendende EVU haftet für Fristüberschreitungen nicht, wenn diese zurückzuführen sind auf:

- ein Verschulden des Halters,
- einen Auftrag des Halters, der nicht infolge eines Verschuldens des verwendenden EVU erteilt wurde,
- einen Mangel am Wagen oder an der Ladung,
- Umstände, welche das verwendende EVU nicht vermeiden und deren Folgen es nicht abwenden konnte,
- eine berechnete Zurückweisung des Wagens oder der Sendung gemäß Artikel 11.

**13.3** Werden diese Fristen überschritten, so kann der Halter von dem dafür verantwortlichen EVU Ersatz für den Nutzungsausfall des Wagens verlangen. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ergibt sich die Höhe der Nutzungsausfallentschädigung aus Anlage 6. Diese Entschädigung zusammen mit der Entschädigung wegen Beschädigung nach Artikel 23.2 darf den Betrag nicht übersteigen, der im Falle des Verlustes zu tragen wäre. Die Entschädigung wird auf eine nach Art. 20.3 oder Art. 23.1 gewährte Verlustentschädigung angerechnet.



## **Artikel 14: Disposition leerer Wagen**

**14.1** Das EVU führt im Rahmen seines kommerziellen Angebots die Anweisungen des Halters für die Beförderung leerer Wagen aus.

**14.2** Die Beförderung leerer Wagen erfolgt mit einem Wagenbrief\* (siehe Anlage 3).

Die Benutzungsmodalitäten zum Wagenbrief sind in dem vom Internationalen Eisenbahntransportkomitee (CIT) herausgegebenen Handbuch CUV-Wagenbrief (GLW-CUV) enthalten.

**14.3** Hat der Halter nicht spätestens bis zur Rücknahme eines entladenen Wagens durch das EVU Anweisungen erteilt, ist das EVU verpflichtet, den Wagen an seinen Heimatbahnhof oder eine geographische Zone oder an einen im voraus vereinbarten Bahnhof zurückzusenden.

## **Artikel 15: Informationen an den Halter**

**15.1** Das verwendende EVU liefert dem Halter Informationen, die für den Betrieb und die Instandhaltung der Wagen erforderlich sind.

**15.2** Die EVU liefern den Haltern der von ihnen verwendeten Wagen im Rahmen ihrer jeweiligen Betriebs- und Erfassungssysteme Informationen über die tatsächliche Laufleistung der Wagen.

## **Artikel 16: Übergabe eines Wagens an Dritte**

Das EVU, das einem Dritten einen Wagen ohne Zustimmung des Halters zur Verfügung stellt, haftet dem Halter für daraus entstandene Schäden. Die Haftung des Dritten bleibt unberührt.

## **Artikel 17: Übernahme von Wagen eines nicht dem AVV beigetretenen Halters**

Dieser Vertrag gilt auch für Wagen, die nicht dem AVV beigetretenen Haltern gehören und von einem vertraglichen EVU übernommen werden.

In diesem Falle gilt das EVU, das den Wagen übernommen hat, den anderen Vertragsparteien gegenüber als Halter des Wagens.

<p style="text-align: center;"><b>KAPITEL IV: FESTSTELLUNG UND BEHANDLUNG DER SCHÄDEN AM WAGEN IM GEWAHRSAM EINES EVU</b></p>
---

**Artikel 18: Schadensfeststellung**

- 18.1** Wird die Beschädigung eines Wagens oder der Verlust bzw. die Beschädigung von am Wagen angeschriebenen losen Wagenbestandteilen von einem EVU entdeckt oder vermutet oder vom Halter behauptet, so hat das EVU die Art der Beschädigung oder des Verlustes und, soweit möglich, die Ursache des Schadens sowie den Zeitpunkt seines Entstehens unverzüglich und nach Möglichkeit in Gegenwart des Halters in einem Schadensprotokoll festzuhalten.
- 18.2** Kann der Wagen trotz der Beschädigung bzw. des Verlusts von Teilen weiterhin genutzt werden, so kann auf die Anwesenheit des Halters bei den Feststellungen verzichtet werden.
- 18.3** Dem Halter ist unverzüglich eine Kopie des Schadensprotokolls zu übermitteln.
- 18.4** Wenn der Halter die Feststellungen im Schadensprotokoll nicht anerkennt, kann er verlangen, dass Art, Ursache und Ausmaß des Schadens von einem durch die Vertragsparteien oder durch ein Gericht bestellten Sachverständigen festgestellt werden. Das Verfahren richtet sich nach dem Recht des Staates, in dem die Feststellung erfolgt.
- 18.5** Kann der Wagen aufgrund seiner Beschädigung bzw. des Verlusts von Teilen nicht weiterbefördert oder -verwendet werden, übermittelt das EVU ferner dem Halter unverzüglich zumindest folgende Angaben:
- Wagennummer ;
  - Zustand des Wagens (beladen oder leer) ;
  - Datum und Ort der Aussetzung ;
  - Aussetzungsgrund ;
  - Angabe der bearbeitenden Stelle ;
  - voraussichtliche Dauer der Nichtverfügbarkeit des Wagens (bis zu sechs Werktagen ; mehr als sechs Werktage).

**Artikel 19: Behandlung der Schäden**

- 19.1** Das EVU sorgt für die Herstellung der Lauffähigkeit des Wagens nach den Bestimmungen der Anlage 10. Wenn die Kosten den Betrag von 750 Euro übersteigen, ist vorher, außer bei Bremssohlenwechsel, die Zustimmung des Halters einzuholen. Äußert sich der Halter nicht innerhalb von 2 Werktagen (ausgenommen an Samstagen), wird die Reparatur durchgeführt.
- 19.2** Wenn die Reparaturkosten die nach Anlage 5 berechnete Entschädigung überschreiten, gilt der Wagen als wirtschaftlich nicht reparabel.
- 19.3** Wenn die Schäden die Lauffähigkeit des Wagens nicht beeinträchtigen, aber seine Verwendung erschweren, kann das EVU Arbeiten zur Wiederherstellung der Verwendungsfähigkeit bis zu einem Höchstbetrag von 750 Euro ohne Zustimmung des Halters ausführen.  
Das EVU kann durch Vereinbarung mit dem Halter ermächtigt werden, zusätzliche Arbeiten auszuführen.

**19.4** Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten und sofern der Halter keine besonderen Anweisungen erteilt hat, sendet das EVU den Wagen an seinen ursprünglich vorgesehenen Bestimmungsbahnhof.

**19.5** In allen Fällen, in denen das EVU die Instandsetzungsarbeiten in Anwendung der Bestimmungen der Anlage 10 selbst ausführt oder ausführen lässt, muss es dies mit der gebotenen Sorgfalt tun und auf zugelassene Werkstätten zurückgreifen und zugelassene Materialien verwenden. Das EVU muss den Halter über die ausgeführten Arbeiten unterrichten.

**19.6** Das Ersatzteilmanagement ist in Anlage 7 geregelt.

**19.7** Die Kostentragung richtet sich nach Kapitel V.

## **Artikel 20: Behandlung verlorener Wagen und verlorener loser Bestandteile**

**20.1** Ein Wagen gilt als verloren, wenn er dem Halter nicht innerhalb von drei Monaten nach Eingang seines Nachforschungsverlangens bei dem EVU, dem er den Wagen zur Verfügung gestellt hat, bereitgestellt wird oder wenn er keinen Hinweis auf den Standort des Wagens erhält. Diese Frist verlängert sich um die Dauer der Stilllegung des Wagens, die durch einen vom EVU nicht zu vertretenden Umstand oder durch Beschädigung entstanden ist.

**20.2** Ein am Wagen angeschriebenes, loses Bestandteil gilt als verloren, wenn es nicht mit dem Wagen zurückgegeben wird.

**20.3** Ist ein EVU haftbar, zahlt es dem Halter

- für einen verlorenen Wagen eine Entschädigung, die sich gemäß Anlage 5 berechnet ;
- für verlorene Bestandteile eine Entschädigung in Höhe ihres Wertes.

**20.4** Der Halter kann bei Empfang der Entschädigung schriftlich verlangen, dass er unverzüglich benachrichtigt wird, wenn der Wagen (oder das Bestandteil) wieder aufgefunden wird. In diesem Fall kann der Halter innerhalb von sechs Monaten nach seiner Benachrichtigung verlangen, dass ihm der Wagen (oder das Bestandteil) gegen Rückzahlung der Entschädigung übergeben wird. Der Zeitraum zwischen der Zahlung der Entschädigung für den Verlust des Wagens und deren Rückerstattung durch den Halter gibt kein Anrecht auf Zahlung einer Entschädigung für Nutzungsausfall.

## **Artikel 21: Behandlung der Drehgestelle**

Die Bestimmungen dieses Kapitels gelten entsprechend für die Behandlung der Drehgestelle.

## **KAPITEL V: HAFTUNG BEI VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG EINES WAGENS**

### **Artikel 22: Haftung des verwendenden EVU**

**22.1** Das EVU, in dessen Gewahrsam sich ein Wagen befindet, haftet dem Halter für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Wagens oder seiner Bestandteile entstanden ist, sofern es nicht beweist, dass der Schaden nicht durch sein Verschulden verursacht worden ist.

**22.2** Ein Verschulden des EVU liegt insbesondere dann nicht vor, wenn er beweist, dass einer der folgenden Gründe gegeben ist:

- Umstände, welche das EVU nicht vermeiden und deren Folgen es nicht abwenden konnte;
- Verschulden eines Dritten;
- mangelnde Instandhaltung durch den Halter, wenn das EVU nachweist, dass es den Wagen fehlerlos betrieben und überwacht hat;
- Verschulden des Halters.

Bei Mitverschulden des EVU wird der Schaden von den Verantwortlichen gemäß ihrem jeweiligen Anteil an der Schadensentstehung getragen.

Ein Halter kann sich nicht auf den versteckten Mangel eines eigenen Wagens berufen, um zu beweisen, dass er den Schaden nicht verschuldet hat.

**22.3** Das EVU haftet nicht

- für Verlust und Beschädigung loser Bestandteile, die an den Wagenlängsseiten nicht angeschrieben sind,
- für Verlust und Beschädigung von Zubehör (Abfüllschläuche, Werkzeuge etc.), sofern ihm nicht Verschulden nachgewiesen wird.

**22.4** Zur Erleichterung der Schadensabwicklung und um dem normalen Verschleiß der Güterwagen, der Qualität ihrer Instandhaltung und ihrer Verwendung durch Dritte Rechnung zu tragen, wird der Schadenskatalog für Güterwagen gemäß Anlage 12 wie folgt angewendet:

- Schäden, die dem Halter zugeordnet sind, werden vom Halter getragen,
- Schäden, die den EVU zugeordnet sind und den Betrag von (.....Euro) nicht übersteigen, werden vom verwendenden EVU getragen,
- Schäden, die den EVU zugeordnet sind und den Betrag von (.....Euro) übersteigen, werden nach Artikel 22.1 abgewickelt.

### **Artikel 23: Höhe der Entschädigung**

**23.1** Bei Verlust des Wagens oder seiner Bestandteile wird die Höhe der Entschädigung nach Anlage 5 berechnet.

**23.2** Bei Beschädigung des Wagens oder seiner Bestandteile ist die Entschädigung auf die Instandsetzungskosten beschränkt. Ersatz für den Nutzungsausfall wird nach Artikel 13.3 gewährt. Werden für Instandsetzungsarbeiten Ersatzteile beim Halter angefordert, so wird der Nutzungsausfall zwischen dem Tag der Anforderung und dem Tag des Eintreffens der Teile unterbrochen. Die Entschädigung übersteigt nicht den Betrag, der im Falle des Verlustes zu zahlen wäre.

### **Artikel 24: Haftung von Vorverwendern**

**24.1** Ist das EVU, in dessen Gewahrsam sich der Wagen befindet, von der Haftung frei, so haftet dem Halter für Beschädigung des Wagens sowie für Verlust oder Beschädigung von Bestandteilen jeder Vorverwender in der letzten noch nicht abgeschlossenen Verwendungskette (Lastlauf oder Leerlauf) nach Art. 22, wenn die ihm in der Verwendungskette nachgefolgten EVU sich nach Art. 22 entlasten konnten.

**24.2** Ein früherer Vorverwender außerhalb der letzten Verwendungskette haftet dem Halter nur, wenn dieser ihm die Verursachung des Schadens nachweist und er sich nicht nach Art. 22.1 entlasten kann.

### **Artikel 25: Schadensminderungspflicht**

Bei der Behandlung von Schäden an Wagen werden die Vertragspartner die allgemeinen Grundsätze der Schadensminderungspflicht beachten.

### **Artikel 26: Schadensregulierung**

Das verwendende EVU oder die Werkstatt als sein Erfüllungsgehilfe stellt dem Halter die Kosten für die Instandsetzung des Wagens in Rechnung – ausgenommen jener Kosten, für die das verwendende EVU nach Art. 22.1 haftet. Wenn der Vorverwender für den Schaden haftet, richtet der Halter an ihn eine Rechnung in Höhe der Instandsetzungskosten, die ihm von dem verwendenden EVU oder der Werkstatt in Rechnung gestellt wurden. Der Halter kann gemäß Artikel 13 Ersatz für den Nutzungsausfall verlangen.

## KAPITEL VI: HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH EINEN WAGEN VERURSACHT WERDEN

### **Artikel 27: Haftungsprinzip**

- 27.1** Der Halter oder ein diesem Vertrag unterliegender Vorverwender des Wagens haftet für die durch den Wagen verursachten Schäden, sofern ihn ein Verschulden trifft. Der Schuldige stellt das verwendende EVU von Ansprüchen Dritter frei, wenn das verwendende EVU kein Verschulden trifft.
- 27.2** Bei Mitverschulden des verwendenden EVU wird die Entschädigung von den Verantwortlichen gemäß ihrem jeweiligen Anteil an der Schadensentstehung getragen.
- 27.3** Ist ein Dritter für den Schaden allein oder mitverantwortlich, so werden die Vertragsparteien sich bei der Regulierung des Schadensfalles in erster Linie an den Dritten halten.
- 27.4** Zur Vereinfachung und Beschleunigung der Abläufe kann das verwendende EVU von einer Kleinschadenregelung Gebrauch machen und in seinen allgemeinen Geschäftsbedingungen einen Betrag<sup>1</sup> per Schadenereignis nennen, bis zu dem Schäden nicht gegenüber dem Halter geltend gemacht werden, auch wenn er für den Schaden verantwortlich ist. Dies gilt nicht, wenn dem Halter oder Vorverwender Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu Last fällt.
- 27.5** Ein EVU kann die Mitversicherung von Haltern in seiner Betriebshaftpflichtversicherung ermöglichen.
- 27.6** Soweit die Haftung des Halters nicht im Rahmen des Artikels 27.4 und 27.5 gedeckt ist, ist der Halter verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung entsprechend den nationalen Gesetzgebungen nachzuweisen.

---

<sup>1</sup> Den EVU wird empfohlen, diesen Betrag auf 17 000 EUR festzulegen.

<p style="text-align: center;"><b>KAPITEL VII: HAFTUNG FÜR BEDIENTETE UND ANDERE PERSONEN</b></p>
---

**Artikel 28: Haftungsprinzip**

**28.1** Die Vertragsparteien haften für ihre Bediensteten und für andere Personen, deren sie sich zur Erfüllung des Vertrages bedienen, soweit diese Bediensteten und anderen Personen in Ausübung ihrer Verrichtungen handeln.

## **KAPITEL VIII: SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

### **Artikel 29: Verladerichtlinien**

Die EVU sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass Verlader die geltenden UIC-Verladerichtlinien einhalten.

### **Artikel 30: Abrechnungen und Zahlungen**

Für alle Abrechnungen und Zahlungen ist der EURO (ISO-Kode: EUR) als Währungseinheit zu verwenden.

### **Artikel 31: Schadensersatzpflicht**

Verletzt eine Vertragspartei schuldhaft eine ihr nach diesem Vertrag obliegende Pflicht, so hat sie einem dadurch geschädigten Vertragspartner den entstandenen unmittelbaren Schaden zu ersetzen.

### **Artikel 32: Gerichtsstand**

Haben die Parteien nichts anderes vereinbart, sind die Gerichte am Sitz des Beklagten zuständig.

### **Artikel 33: Verjährung**

**33.1** Ansprüche nach Kapitel III verjähren in einem Jahr. Ansprüche nach den Kapiteln V und VI verjähren in drei Jahren.

**33.2** Die Verjährung beginnt

- a) für Ansprüche nach Kapitel III mit dem Tag des Ablaufs der vereinbarten oder entsprechend CIM berechneten Fristen;
- b) für Ansprüche nach Kapitel V mit dem Tag, an dem der Verlust oder die Beschädigung festgestellt worden ist, oder mit dem Tag, an dem der Berechtigte den Wagen oder Bestandteile gemäß Artikel 20 als verloren betrachten darf;
- c) für Ansprüche nach Kapitel VI mit dem Tag, an dem der Schaden eingetreten ist.

### **Artikel 34: Sprachen**

Dieser Vertrag wird in deutscher, englischer und französischer Sprache abgefasst, wobei jede Fassung gleichermaßen verbindlich ist.

### **Artikel 35: Inkrafttreten**

Dieser Vertrag tritt am 01.01.2006 in Kraft.



**ANLAGE 1**  
**ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG**

<b>LISTE DER TEILNEHMENDEN WAGENHALTER UND EVU</b>
--

*Die Anlage muss folgende Angaben enthalten:*

- *Firmensitz*
- *Name*
- *Halter oder EVU*

*Adressenverzeichnis in einem anderen Dokument Anhang zur Anlage (Postanschrift, E-mail und/oder Faxnummer)*

## ANLAGE 2

### ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG

<b>BEGRIFFSBESTIMMUNGEN</b>
-----------------------------

#### **EISENBAHNVERKEHRSUNTERNEHMEN (EVU)**

Jedes private oder öffentlich-rechtliche Unternehmen, das über eine Lizenz entsprechend der geltenden EU-Gesetzgebung verfügt und dessen Haupttätigkeit im Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und/oder Personen besteht, wobei dieses Unternehmen verbindlich die Traktion sicherstellen muss ; dieser Begriff umfasst auch die Unternehmen, die nur die Traktion sicherstellen.

#### **HEIMATBAHNHOF; GEOGRAPHISCHE ZONE**

Heimatbahnhof: bezeichneter Bahnhof, der am Wagen angeschrieben ist und an den ein leerer Wagen zurückzusenden ist, wenn der Halter keine Anweisungen erteilt hat.

Geographische Zone: umfasst mehrere Bahnhöfe in einer bekannt gegebenen Region; ein leerer Wagen ist an einen dieser regionalen Bahnhöfe zurückzusenden, wenn der Halter keine Anweisungen erteilt hat.

#### **INFRASTRUKTURBETREIBER**

Jede Organisation oder jedes Unternehmen, das insbesondere mit der Anlage und der Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur beauftragt ist. Dies kann auch die Verwaltung der Kontroll- und Sicherheitssysteme der Infrastruktur beinhalten. Die Funktionen des Infrastrukturbetreibers können auf dem gesamten Netz oder einem Teil des Netzes mehreren Organisationen oder Unternehmen gewährt werden.

#### **KOMMERZIELLES ANGEBOT**

Bezeichnung der Leistungen und Konditionen, die ein EVU Haltern und anderen EVU anbietet, insbesondere die bedienten Relationen, die in den Zügen akzeptierten Produktarten, die angebotenen Beförderungsvarianten und die Preise der erbrachten Leistungen.

#### **LAUFFÄHIGKEIT (betrieblicher Begriff)**

Ein Wagen ist dann lauffähig, wenn er auf eigenen Rädern mit der im Normalregime zulässigen Höchstgeschwindigkeit, ggf. als Schlussläufer, betriebssicher laufen kann.

#### **TECHNISCHE ZULASSUNG**

Das von der zuständigen nationalen Stelle für ein Eisenbahnfahrzeug durchgeführte Verfahren, damit es verkehren darf.

#### **TSI**

„Technische Spezifikationen Interoperabilität“ für das konventionelle transeuropäische Eisenbahnsystem.

#### **VERWENDENDENDES EISENBAHNVERKEHRSUNTERNEHMEN**

Jedes EVU, in dessen Zügen oder auf dessen Anlagen sich der Wagen befindet.

**VORVERWENDER**

Ein EVU, das einen fremden Wagen verwendet hat und diesen einem anderen EVU zur Verwendung übergeben hat.

**WAGENBRIEF**

Beförderungs- und Dispositionsdocument, das jedem Leerlauf eines Wagens beizugeben ist (Muster in Anlage 3).

**WAGENHALTER**

bezeichnet denjenigen, der einen Wagen dauerhaft als Beförderungsmittel wirtschaftlich nutzt. Der Halter ist derjenige, dessen Firmenzeichen als solches am Wagen angeschrieben und/oder im Einstellungsregister eingetragen ist.

Im vorliegenden Allgemeinen Verwendungsvertrag bedeutet der Ausdruck "Halter" sowohl den Halter selbst als auch seinen eventuellen Verfügungsberechtigten.

**ZUSTÄNDIGE NATIONALE STELLE**

Nationale Behörde, in deren Zuständigkeit die technische Zulassung nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Staates fällt.

**ANLAGE 3**  
**ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG**

**WAGENBRIEF**



A remplir par l'expéditeur  
Vom Absender auszufüllen

Désigner par une croix les cotés correspondants -  Anrechenbare Adressen  
(Coteau - Felder 20, 22, 23, 30, 32, 34)

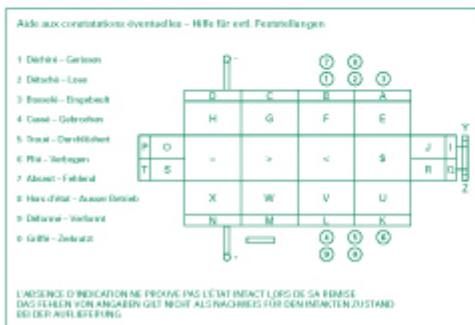
<p><b>10</b> Lettre de voiture CIM Frachtbrief CIM <input type="checkbox"/></p> <p><b>11</b> Expéditeur (nom, adresse) - Absender (Name, Anschrift)</p> <p>Signature - Unterschrift</p> <p>N° TVA MWS-Nr.</p>		<p><b>12</b> Lettre wagon CUV Wagenbrief CUV <input type="checkbox"/></p> <p><b>13</b> Destinataire (nom, adresse, pays) - Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Signature - Unterschrift</p> <p>N° TVA MWS-Nr.</p>		<p><b>14</b> Déclaration de l'expéditeur Erklärung des Absenders</p> <p><b>15</b> Référence expéditeur - Absender-Referenz</p>	
<p><b>16</b> Lieu de livraison Abfertigungsort</p> <p><b>17</b> Lieu - Ort</p>		<p><b>18</b> Poids en charge Überschwere</p> <p><b>19</b> Wagon N° - Wagen Nr.</p>		<p><b>20</b> Pièces de bois Zahlung der Kisten</p> <p><input type="checkbox"/> Franco de port Franko Fracht</p> <p><input type="checkbox"/> Incoterms</p>	
<p><b>21</b> Conditions commerciales - Kommerzielle Bedingungen</p> <p><b>22</b> Informations pour le destinataire - Vermittelte lit für Empfänger</p>		<p><b>23</b> Transport exceptionnel Aussergewöhnliche Sendung <input type="checkbox"/></p> <p><b>24</b> RID <input type="checkbox"/></p> <p><b>25</b> NIM Code</p> <p><b>26</b> Masse</p>		<p><b>27</b> Dispositions de valeur Wert des Gutes</p> <p><b>28</b> Délai à la livraison Bekanntes an der Lieferung</p> <p><b>29</b> Divers documents Nachweise</p> <p><b>30</b> Vérification Überprüfung</p>	
<p><b>31</b> Dispositions de la marchandise Sachverhalt des Gutes</p> <p><b>32</b> Transport exceptionnel Aussergewöhnliche Sendung <input type="checkbox"/></p> <p><b>33</b> RID <input type="checkbox"/></p> <p><b>34</b> NIM Code</p> <p><b>35</b> Masse</p>		<p><b>36</b> Cote d'envoi Versandmarkierung</p> <p><b>37</b> Référence - Lieferungsverz.</p>		<p><b>38</b> Opérations diverses - Zifferverrechnung</p> <p><b>39</b> Balance d'affranchissement Frachtkostenrechnung</p> <p><b>40</b> Avis d'engagement N° Nachnahmeempfehlen Nr.</p> <p><b>41</b> Droits verbal N° Fahrscheinenschein Nr.</p> <p><b>42</b> Prolongation du délai de livraison - Lieferverzögerung</p>	
<p><b>43</b> Déclarations du transporteur - Erklärungen des Beförderers</p> <p><b>44</b> Autres transporteurs - Andere Beförderer</p>		<p><b>45</b> Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p><b>46</b> Date d'expédition Versanddatum</p>		<p><b>47</b> Identification de l'envoi Sendungs-Identifikation</p> <p><b>48</b> Lieu et date d'établissement - Ort und Datum der Ausstellung</p>	
<p><b>49</b> Signature - Unterschrift</p> <p><b>50</b> Procédure simplifiée de transit ferroviaire Abkürztes Eisenbahnverkehrsverfahren</p> <p><b>51</b> Code principal d'usage Code Hauptempfänger</p>		<p><b>52</b> Arrivage N° - Empfangs Nr.</p> <p><b>53</b> Original</p>		<p><b>54</b> Date, signature - Datum, Unterschrift</p>	

Sections de taxation (suite) – Frachtberechnungsabschnitte (Fortsetzung)				
Mois de l'assiette d'imposition Erhebungswährung	Frais – Frais Mois de l'assiette de tarif Tarifwährung		Port de l'assiette d'imposition Erhebungswährung	
	Mois de l'assiette de tarif Tarifwährung	Mois de l'assiette de tarif Tarifwährung	Mois de l'assiette d'imposition Erhebungswährung	Mois de l'assiette d'imposition Erhebungswährung
Rapport de recte – Übertrag von Vorderseite Nachnahme (Übertrag von Vorderseite)				
				83
				84 Franc
				85
	81	82		
83	84	85	86	87
88	89	90	91	92
	93	94	95	96
	97	98	99	100
	101	102		
103	104	105	106	107
108	109	110	111	112
	113	114	115	116
	117	118	119	120
	121	122		
123	124	125	126	127
128	129	130	131	132
	133	134	135	136
	137	138	139	140
	141	142		
143	144	145	146	147
148	149	150	151	152
	153	154	155	156
	157	158	159	160
	161	162		
163	164	165	166	167
168	169	170	171	172
	173	174	175	176
	177	178	179	180
	181	182		
183	184	185	186	187
188	189	190	191	192
	193	194	195	196
	197	198	199	200
	201	202		
203	204	205	206	207
208	209	210	211	212
	213	214	215	216
	217	218	219	220
	221	222		
223	224	225	226	227
228	229	230	231	232
	233	234	235	236
	237	238	239	240
	241	242		
243	244	245	246	247
248	249	250	251	252
	253	254	255	256
	257	258	259	260
	261	262		
263	264	265	266	267
268	269	270	271	272
	273	274	275	276
	277	278	279	280
	281	282		
283	284	285	286	287
288	289	290	291	292
	293	294	295	296
	297	298	299	300
	301	302		
303	304	305	306	307
308	309	310	311	312
	313	314	315	316
	317	318	319	320
	321	322		
323	324	325	326	327
328	329	330	331	332
	333	334	335	336
	337	338	339	340
	341	342		
343	344	345	346	347
348	349	350	351	352
	353	354	355	356
	357	358	359	360
	361	362		
363	364	365	366	367
368	369	370	371	372
	373	374	375	376
	377	378	379	380
	381	382		
383	384	385	386	387
388	389	390	391	392
	393	394	395	396
	397	398	399	400
	401	402		
403	404	405	406	407
408	409	410	411	412
	413	414	415	416
	417	418	419	420
	421	422		
423	424	425	426	427
428	429	430	431	432
	433	434	435	436
	437	438	439	440
	441	442		
443	444	445	446	447
448	449	450	451	452
	453	454	455	456
	457	458	459	460
	461	462		
463	464	465	466	467
468	469	470	471	472
	473	474	475	476
	477	478	479	480
	481	482		
483	484	485	486	487
488	489	490	491	492
	493	494	495	496
	497	498	499	500
	501	502		
503	504	505	506	507
508	509	510	511	512
	513	514	515	516
	517	518	519	520
	521	522		
523	524	525	526	527
528	529	530	531	532
	533	534	535	536
	537	538	539	540
	541	542		
543	544	545	546	547
548	549	550	551	552
	553	554	555	556
	557	558	559	560
	561	562		
563	564	565	566	567
568	569	570	571	572
	573	574	575	576
	577	578	579	580
	581	582		
583	584	585	586	587
588	589	590	591	592
	593	594	595	596
	597	598	599	600
	601	602		
603	604	605	606	607
608	609	610	611	612
	613	614	615	616
	617	618	619	620
	621	622		
623	624	625	626	627
628	629	630	631	632
	633	634	635	636
	637	638	639	640
	641	642		
643	644	645	646	647
648	649	650	651	652
	653	654	655	656
	657	658	659	660
	661	662		
663	664	665	666	667
668	669	670	671	672
	673	674	675	676
	677	678	679	680
	681	682		
683	684	685	686	687
688	689	690	691	692
	693	694	695	696
	697	698	699	700
	701	702		
703	704	705	706	707
708	709	710	711	712
	713	714	715	716
	717	718	719	720
	721	722		
723	724	725	726	727
728	729	730	731	732
	733	734	735	736
	737	738	739	740
	741	742		
743	744	745	746	747
748	749	750	751	752
	753	754	755	756
	757	758	759	760
	761	762		
763	764	765	766	767
768	769	770	771	772
	773	774	775	776
	777	778	779	780
	781	782		
783	784	785	786	787
788	789	790	791	792
	793	794	795	796
	797	798	799	800
	801	802		
803	804	805	806	807
808	809	810	811	812
	813	814	815	816
	817	818	819	820
	821	822		
823	824	825	826	827
828	829	830	831	832
	833	834	835	836
	837	838	839	840
	841	842		
843	844	845	846	847
848	849	850	851	852
	853	854	855	856
	857	858	859	860
	861	862		
863	864	865	866	867
868	869	870	871	872
	873	874	875	876
	877	878	879	880
	881	882		
883	884	885	886	887
888	889	890	891	892
	893	894	895	896
	897	898	899	900
	901	902		
903	904	905	906	907
908	909	910	911	912
	913	914	915	916
	917	918	919	920
	921	922		
923	924	925	926	927
928	929	930	931	932
	933	934	935	936
	937	938	939	940
	941	942		
943	944	945	946	947
948	949	950	951	952
	953	954	955	956
	957	958	959	960
	961	962		
963	964	965	966	967
968	969	970	971	972
	973	974	975	976
	977	978	979	980
	981	982		
983	984	985	986	987
988	989	990	991	992
	993	994	995	996
	997	998	999	1000
	1001	1002		
1003	1004	1005	1006	1007
1008	1009	1010	1011	1012
	1013	1014	1015	1016
	1017	1018	1019	1020
	1021	1022		
1023	1024	1025	1026	1027
1028	1029	1030	1031	1032
	1033	1034	1035	1036
	1037	1038	1039	1040
	1041	1042		
1043	1044	1045	1046	1047
1048	1049	1050	1051	1052
	1053	1054	1055	1056
	1057	1058	1059	1060
	1061	1062		
1063	1064	1065	1066	1067

À remplir par l'organisme de transport combiné ou le client/remettant  
Durch das Unternehmen des Kombiverkehrs  
Verkehr oder den Kunden/Auflieferer auszufüllen

Déclarer par elle sous sa responsabilité - Zurechnende Adresse  
(Casim - Felder 20, 22, 23, 35)

<p>Ne pas laisser toute clause contraire, le transport est soumis aux Règles uniformes CIM. Sont en outre applicables les conditions générales de l'entreprise de transport combiné.</p> <p>Die Beförderung unterliegt auch bei einer gegenseitigen Abrechnung den Europäischen Rechtsvorschriften CIM. Außerdem sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens des kombinierten Verkehrs anzuwenden.</p>		<p><input type="checkbox"/> Lettre de voiture CIM transport combiné Frachtbrief CIM Kombierter Verkehr</p> <p><input type="checkbox"/> Lettre wagon CUV transport combiné Wagenbrief CUV Kombierter Verkehr</p>		<p>30 Expéditeur (nom, adresse) - Absender (Name, Anschrift)</p> <p>31 Signataire (nom) - Unterschrift</p> <p>32 Client/Remettant - Kunde/Auflieferer</p> <p>33 Destinataire (nom, adresse, pays) - Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>34 Client/Récepteur(s) - Kunde/Abnehmer</p>		<p>35 N° - Nr.</p> <p>36 Référence expéditeur - Absender-Referenz</p> <p>37 Déclaration de l'expéditeur - Erklärung des Absenders</p> <p>38 Annexe - Beilage</p>		<p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>	
<p>10 Lieu de livraison - Ablieferungsort</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>10 Lieu de livraison - Ablieferungsort</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>10 Lieu de livraison - Ablieferungsort</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>10 Lieu de livraison - Ablieferungsort</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>10 Lieu de livraison - Ablieferungsort</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>	
<p>20 N° UTI/Type UTI/Longueur UTI/Masse nette/Taux UTI/Désignation de la marchandise UTI-Nr./UTI-Typ/Länge UTI/Nettomasse/Taxi UTI/Bezeichnung des Gutes</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>20 N° UTI/Type UTI/Longueur UTI/Masse nette/Taux UTI/Désignation de la marchandise UTI-Nr./UTI-Typ/Länge UTI/Nettomasse/Taxi UTI/Bezeichnung des Gutes</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>20 N° UTI/Type UTI/Longueur UTI/Masse nette/Taux UTI/Désignation de la marchandise UTI-Nr./UTI-Typ/Länge UTI/Nettomasse/Taxi UTI/Bezeichnung des Gutes</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>20 N° UTI/Type UTI/Longueur UTI/Masse nette/Taux UTI/Désignation de la marchandise UTI-Nr./UTI-Typ/Länge UTI/Nettomasse/Taxi UTI/Bezeichnung des Gutes</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>		<p>20 N° UTI/Type UTI/Longueur UTI/Masse nette/Taux UTI/Désignation de la marchandise UTI-Nr./UTI-Typ/Länge UTI/Nettomasse/Taxi UTI/Bezeichnung des Gutes</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>29</p>	
<p>30 Nom du chauffeur - Name des Fahrers</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>30 Nom du chauffeur - Name des Fahrers</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>30 Nom du chauffeur - Name des Fahrers</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>30 Nom du chauffeur - Name des Fahrers</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>30 Nom du chauffeur - Name des Fahrers</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>	
<p>40 Date d'émission (mois, jour, année) - Datum</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>40 Date d'émission (mois, jour, année) - Datum</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>40 Date d'émission (mois, jour, année) - Datum</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>40 Date d'émission (mois, jour, année) - Datum</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>40 Date d'émission (mois, jour, année) - Datum</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>	
<p>50 Nom du destinataire - Name des Empfängers</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>50 Nom du destinataire - Name des Empfängers</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>50 Nom du destinataire - Name des Empfängers</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>50 Nom du destinataire - Name des Empfängers</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>50 Nom du destinataire - Name des Empfängers</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>59</p> <p>60</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>	
<p>60 Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>60 Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>60 Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>60 Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>60 Date d'arrivée - Ankunftsdatum</p> <p>61</p> <p>62</p> <p>63</p> <p>64</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>70</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>	
<p>70 Signature - Unterschrift</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p> <p>95</p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99</p>		<p>70 Signature - Unterschrift</p> <p>71</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>79</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>82</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>90</p> <p>91</p> <p>92</p> <p>93</p> <p>94</p>							







## ANLAGE 5

### ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG

#### BERECHNUNGSMETHODE DES ZEITWERTES EINES WAGENS

Der Halter kann zwischen einer pauschalierten Berechnungsmethode nach den unten genannten Punkten 1 bis 4 oder einer konkreten Zeitwertberechnung mit Nachweis des tatsächlichen Schadens wählen.

#### **1. Berechnung des Wiederbeschaffungswertes**

Ausgegangen wird vom Wert des Güterwagens bzw. Drehgestells, der sich aus dem Kilopreis eines gleichartigen oder vergleichbaren neuen Güterwagens oder Drehgestells zur Zeit der Beschädigung oder des Verlustes errechnet, vervielfacht mit dem Eigengewicht des Güterwagens bzw. des Drehgestells.

#### **2a Berechnung der Wertminderung bei Eigentumswechsel**

Die Wertminderung beträgt linear 4 % je Betriebsjahr; jedoch höchstens 80 %.

Bei Berechnung der Betriebsjahre gelten Baujahr und Jahr des Verlustes bzw. der Beschädigung des Güterwagens bzw. Drehgestells als ein einziges Betriebsjahr.

Bei modernisierten Güterwagen<sup>1</sup> wird zur Wertminderung nach Punkt 1 ein Betrag von 10% des Wiederbeschaffungswertes hinzugerechnet.

#### **2b Berechnung der Wertminderung ohne Eigentumswechsel**

Die unter Punkt 2a) errechnete Wertminderung wird um 10% erhöht.

#### **3. Berechnung der Entschädigung**

Die Differenz zwischen den Werten aus den Punkten 1) und 2a) oder 2b) ergibt den Wert der Entschädigung für den Güterwagen bzw. das Drehgestell zum Zeitpunkt der Beschädigung oder des Verlustes.

Zur pauschalen Abgeltung von Schadensermittlungskosten, wird der berechneten Entschädigung 2000 Euro hinzugerechnet.

#### **4. Verrechnung der Transportkosten**

Für die Rücklieferung der nach Punkt 2b) berechneten Güterwagen bzw. Drehgestelle können max. 10% der unter Punkt 2a) ermittelten Wertminderung an das haftende EVU verrechnet werden.

Unbeschadet hiervon bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche des Halters.

---

<sup>1</sup> Als modernisiert gelten jene Güterwagen, an denen folgende Arbeiten ausgeführt wurden:

1. Neuherichtung des Untergestells, wodurch sie ähnliche technische und kommerzielle Merkmale wie ein moderner Güterwagen aufweisen,
2. Ausrüstung mit modern ausgelegtem Aufbau,
3. Gleichzeitige Ausführung beider Arbeiten 1. und 2.

Das Datum der Modernisierung wird als Baujahr betrachtet.

**ANLAGE 6**  
**ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG**

**ENTSCHÄDIGUNGEN BEI NUTZUNGSAusFALL**

Gemäß Artikel 13.3 und 23.2 des AVV zahlt das EVU dem Halter bei Fristüberschreitung eine Entschädigung für Nutzungsausfall.

**1. Berechnung**

**1.1 Pauschalierte Entschädigung**

Die Höhe der Entschädigung in Euro je Kalendertag berechnet sich wie folgt:  
Faktor (in Euro) der entsprechenden Wagengattung multipliziert mit der Wagenlänge über Puffer (in Meter).

Wagengattung	Faktor	Wagengattung	Faktor
E – Offene Wagen	1.0	L – Flachwagen	1.3
F – Offene Wagen	1.3	O – Gemischte offene Flachwagen	1.3
G – Gedeckte Wagen	1.0	R – Drehgestell-Flachwagen	1.0
H – Gedeckte Wagen	1.3	S – Drehgestell-Flachwagen	1.3
I – Wagen mit Temperaturbeeinflussung	1.3	T – Wagen mit öffnungsfähigem Dach	1.3
K – Zweiachsige Flachwagen	1.0	U – Sonderwagen	1.6
		Z – Kesselwagen	1.6

**1.2 Entschädigung mit Einzelnachweis**

Anstelle der pauschalierten Entschädigung nach 1.1 kann der Halter seinen konkreten Schaden als Nutzungsausfall gelten machen.

**2 Nutzungsausfall bei Überschreitung der Beförderungsfrist für leere und beladene Güterwagen**

Wenn das verwendende EVU für die Überschreitung der Beförderungsfrist eines leeren oder beladenen Wagens verantwortlich ist, zahlt es dem Halter unabhängig von der für die Überschreitung der Lieferfrist des Ladeguts ggf. zu zahlenden Entschädigung je Verspätungstag (unteilbar) die nach Punkt 1 berechnete Pauschalentschädigung.

### **3 Nutzungsausfall aufgrund der Behebung eines vom verwendenden EVU am Güterwagen oder an dessen Bestandteilen verursachten Schadens**

Wenn das verwendende EVU für die Instandsetzung eines Güterwagens oder dessen Teile verantwortlich ist, zahlt es dem Halter je Ausfalltag (unteilbar) ab dem Tag nach der Aussetzung bis zur Wiederinbetriebnahme die nach Punkt 1 berechnete Entschädigung.

Ausgenommen sind die Zeiten für die Lieferung von Ersatzteilen durch den Halter gem. 23.2.

Punkt 3 gilt entsprechend, wenn die Instandsetzung vom Halter bzw. von einem von ihm bestimmten Ausbesserungswerk durchgeführt wird.

Die unter Punkt 2 und 3 genannten Entschädigungen werden nicht kumuliert.

## ANLAGE 7

### ZUM ALLGEMEINEN VERWENDUNGSVERTRAG

<b>ERSATZTEILE</b>
--------------------

#### 1. Allgemeine Grundsätze

- 1.1 Das Ersatzteilmanagement muss kostengünstig und rationell organisiert sein, um Stillstandszeiten beschädigter Wagen zu minimieren und Ersatzteiltransporte zu reduzieren.
- 1.2 Der Halter hat sicherzustellen, dass der mit der Reparatur beauftragten Werkstätte umgehend, beziehungsweise spätestens binnen 20 Kalendertagen, die angeforderten Ersatzteile zugestellt werden.  

Überschreitet der Halter diese Frist, so können die entstehenden Kosten für die Gleisbelegung dem Halter in Rechnung gestellt werden.

Die Kosten für die Gleisbelegung sind mit der Ersatzteilanforderung (**Muster H, H<sup>R</sup>**) bekannt zu geben.
- 1.3 Verwendendes EVU und Halter haben ein Logistikcenter zur Koordination und Steuerung aller Funktionen bei der Ersatzteilversorgung einzurichten. Die Adressen sind im Adressverzeichnis des AVV anzugeben.
- 1.4 Es sind zum Informationsaustausch moderne Kommunikationsmittel (z.B. FAX; E-Mail) anzuwenden.
- 1.5 Bei Transporten von Ersatzteilen ist, unter Berücksichtigung etwaiger Anlieferbedingungen des Empfängers, das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf Preis, Leistung, Qualität und Transportdauer auszuwählen.
- 1.6 Die Ersatzteile sind einbaufertig zu liefern.
- 1.7 Beim Versand von Ersatzteilen muss sichergestellt werden, dass der Empfänger diese eindeutig einem Wagen zuordnen kann.

## Teil A

### Radsätze

#### 2. Grundsätze

- 2.1 Im Falle einer notwendigen Reparatur von Radsätzen ist das verwendende EVU verpflichtet, den Wagenhalter unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Tagen nach Schadaufnahme in der Werkstatt mittels **Muster H<sup>R</sup>** zu verständigen.
- 2.2 Das verwendende EVU muss dem Wagenhalter ein oder mehrere Verfahren nach Punkt 3 anbieten. Dabei muss jedoch immer das Verfahren nach Punkt 3.4 angeboten werden.
- 2.3 Der Wagenhalter hat einem der angebotenen Verfahren zuzustimmen und übersendet seine Antwort schriftlich binnen zweier Tage.
- 2.4 Diese Frist beginnt nach Zugang des **Muster H<sup>R</sup>** beim Wagenhalter.
- 2.5 Falls der Wagenhalter nicht fristgerecht antwortet, ist das Verfahren gem. Punkt 3.4 anzuwenden.

### **3. Verfahren zum Radsatzhandling**

#### **3.1 Radsatzreparatur**

- 3.1.1 Der beschädigte Radsatz ist auszubauen und einer hierfür zugelassenen Werkstätte zur Reparatur zuzuführen. Nach der Reparatur wird der Radsatz wieder eingebaut.
- 3.1.2 Sollte im Zuge der Reparatur des beschädigten Radsatzes ein technischer Mangel festgestellt werden, der einen Ersatz der Radsatzscheibe, Radsatzwelle oder des Radlagers erfordert, so ist der Wagenhalter unverzüglich zu verständigen. Das Verfahren Punkt 3.4 ist ab Punkt 3.4.2 anzuwenden.
- 3.1.3 Alle Transport-, Wiederherstellungs- und Verwaltungskosten sind der Wagenreparatur anzulasten.

#### **3.2 Radsatztausch**

- 3.2.1 Das verwendende EVU baut einen eigenen Radsatz ein.
- 3.2.2 Der einzubauende Radsatz geht in das Eigentum des Wagenhalters über und der auszubauende Radsatz in das Eigentum des verwendenden EVU.
- 3.2.3 Im Angebot an den Wagenhalter ist der Tauschpreis anzugeben. Der Tauschpreis beinhaltet alle Kosten, die mit dem Radsatztausch zusammenhängen (z.B. Aus- und Einbau; Wertunterschied).

#### **3.3 Vermietung von Radsätzen**

- 3.3.1 Das verwendende EVU vermietet einen eigenen Radsatz an den Wagenhalter.
- 3.3.2 Der Radsatz wird auf Tagesbasis gem. Angebot im **Muster H<sup>R</sup>** vermietet. Die Radsatzmiete wird nach Kapitel V des AVV abgerechnet. Sofern das EVU haftet, stellt es den Halter für die ersten 4 Monate von der Radsatzmiete frei.
- 3.3.3 Folgende Kosten sind nicht im Mietpreis enthalten: Ausbau des beschädigten Radsatzes, Einbau des Mietradsatzes sowie Rücktransport des beschädigten Radsatzes zum Halter.  
Im Mietpreis ebenfalls nicht enthalten sind die Kosten für den Rücktausch und Rücktransport des Mietradsatzes. Diese Kosten werden nach Kapitel V des AVV abgerechnet.  
Sollte der Rücktausch nach Ablauf der 4 Monate erfolgen, so muss der Halter dem EVU, sofern dieses haftet, innerhalb von 4 Wochen nach Ablauf der 4 Monate einen Pauschalbetrag von 450 Euro/Radsatz für den Rücktausch und Rücktransport des Mietradsatzes in Rechnung stellen. Ansonsten verfallen die Ansprüche des Halters.
- 3.3.4 Die Vermietung endet mit dem Tag des Ausbaus der Mietradsätze.
- 3.3.5 Im Angebot **Muster H<sup>R</sup>** an den Wagenhalter müssen die Mietkosten pro Tag und die Rücklieferadresse des Mietradsatzes bekannt gegeben werden.
- 3.3.6 Der Wagenhalter muss die Lieferadresse für den beschädigten Radsatz bekannt geben.

3.3.7 Der beschädigte Radsatz muss innerhalb von 6 Wochen nach Ausbau beim Halter eintreffen. Geht der Radsatz beim Halter in dieser Frist nicht ein, so hat er das verwendende EVU mit einer Nachfrist von mindestens 2 Wochen zu mahnen.

Geht der Radsatz auch in dieser Nachfrist nicht ein, so ist der Wiederbeschaffungswert vom verwendenden EVU an den Halter zu bezahlen.

Die Wagennummer muss auf dem beschädigten Radsatz (Innenseite der Radscheiben) nach dem Ausbau unverwischbar angeschrieben werden.

3.3.8 Der Mietradsatz muss innerhalb von 6 Wochen nach Ablauf der Mietdauer beim Eigentümer eintreffen.

Geht der Radsatz beim Eigentümer in dieser Frist nicht ein, so hat er den Wagenhalter mit einer Nachfrist von mindestens 2 Wochen zu mahnen.

Geht der Radsatz auch in dieser Nachfrist nicht ein, so ist der Wiederbeschaffungswert vom Wagenhalter an den Eigentümer zu bezahlen.

Wird der Ausbau des Radsatzes nicht gemeldet, so gilt als Ende der Mietdauer das Eintreffen des Radsatzes beim Eigentümer.

Die Wagennummer muss auf dem Mietradsatz (Innenseite der Radscheiben) nach dem Ausbau unverwischbar angeschrieben werden.

3.3.9 Weist der Mietradsatz Beschädigungen auf, die nicht durch normalen Verschleiß herbeigeführt sind, so ist die Reparatur vom Wagenhalter zu bezahlen.

### **3.4 Anforderung mit Muster H<sup>R</sup>**

3.4.1 Das verwendende EVU gibt mittels **Muster H<sup>R</sup>** dem Wagenhalter die Radsatzdaten des zu liefernden Radsatzes und die Einlieferadresse bekannt.

3.4.2 Der Wagenhalter hat den angeforderten Radsatz so rasch als möglich an die Lieferadresse zu senden.

Er muss dem verwendenden EVU die Lieferadresse für den beschädigten Radsatz bekannt geben.

3.4.3 Das verwendende EVU liefert den beschädigten Radsatz an die vom Wagenhalter angegebene Adresse.

3.4.4 Der beschädigte Radsatz muss innerhalb von 6 Wochen nach Ausbau, bei der nach 3.4.2 im **Muster H<sup>R</sup>** angegebenen Lieferadresse eintreffen. Geht der Radsatz beim Halter in dieser Frist nicht ein, so hat er das verwendende EVU mit einer Nachfrist von mindestens 2 Wochen zu mahnen.

Geht der Radsatz auch in dieser Nachfrist nicht ein, so ist der Wiederbeschaffungswert vom verwendenden EVU an den Eigentümer zu bezahlen.

Die Wagennummer muss auf dem beschädigten Radsatz (Innenseite der Radscheiben) nach dem Ausbau unverwischbar angeschrieben werden.



## Teil B

### Sonstige vereinheitlichte Ersatzteile (U-Teile)

#### 4. Verwendung von vereinheitlichten Ersatzteilen (U-Teile)

- 4.1 Im Falle einer Beschädigung von Wagenteilen, hat das verwendende EVU bevorzugt eigene vereinheitlichte Ersatzteile einzubauen. Die vereinheitlichten Ersatzteile tragen das Zeichen **U**. Weitere vereinheitlichte Ersatzteile können zukünftig gem. TSI verwendet werden.
- 4.2 Der Wert der eingebauten eigenen vereinheitlichten Ersatzteile ist Bestandteil der Reparaturkosten.
- 4.3.1 Im Falle eines Angebotes des EVU (Reparaturkosten größer 750 Euro) hat der Halter mitzuteilen, ob er die Rücklieferung von Puffern und Parabelfedern zu eigenen Lasten wünscht. Verzichtet der Halter auf die Rücklieferung, so verbleiben diese Komponenten zusammen mit den übrigen ausgebauten Ersatzteilen beim verwendenden EVU. Ein Wertausgleich für diese Ersatzteile findet nicht statt.

#### 5. Ausnahmsweise Anforderung von vereinheitlichten Ersatzteilen (U-Teile)

- 5.1 Ausnahmsweise dürfen auch vereinheitlichte Ersatzteile beim Halter analog der Regelung in Teil C (**Muster H**) angefordert werden.
- 5.2 Die Koordination erfolgt ausschließlich durch die Logistikzentren.

## Teil C

### Sonstige nicht vereinheitlichte Ersatzteile

#### 6. Anforderung nicht vereinheitlichter Ersatzteile

- 6.1 Nicht vereinheitlichte Ersatzteile, die zur Wiederherstellung eines Wagens notwendig sind, und vom verwendenden EVU nicht vorgehalten werden, sind mit **Muster H** beim Logistikcenter des Halters anzufordern.
- 6.2 Im **Muster H** sind anzugeben:
- die Nummer des beschädigten Wagens
  - der Halter
  - die möglichst genaue Bezeichnung der Ersatzteile nach Teil E unter Angabe ihrer laufenden Nummer und soweit erforderlich durch Beigabe einer Handzeichnung mit eingeschriebenen Hauptmaßen. Wenn die Teile, für die Ersatz gefordert wird, am Wagen fehlen, ist dies zu vermerken.
  - die Namen der Ansprechpartner mit Telefon- und Faxnummer oder E-Mail-Adresse, die die Anforderung des zu ersetzenden Ersatzteils koordinieren
  - die vollständige Adresse mit Postleitzahl, an die die Ersatzteile zu senden sind
  - mögliche Anlieferbedingungen

- 6.3 Über jede Anforderung von Ersatzteilen mit **Muster H** ist unverzüglich eine Empfangsbestätigung an das anfordernde Logistikcenter zu senden.

Bei der Empfangsbestätigung ist der voraussichtliche Liefertermin der Ersatzteile bekannt zu geben. Zusätzlich ist anzugeben, ob die beschädigten Ersatzteile zurückgefordert werden.

Sind die Ersatzteile nicht sofort lieferbar, so ist das anfordernde Logistikcenter unverzüglich zu verständigen.

## **7. Rücksendung beschädigter nicht vereinheitlichter Ersatzteile**

- 7.1 Ausgebaute beschädigte Teile geringeren Wertes (z.B. Federlaschen, Schaken usw.), werden nicht zurückgesandt. Ein Wertausgleich findet nicht statt.
- 7.2 Die übrigen ausgebauten beschädigten Teile werden nur auf Verlangen des Halters zurückgesandt.
- 7.3 Die Transportkosten der Rücksendung sind Teil der Reparaturkosten.
- 7.4 Geht das Ersatzteil beim Empfänger nicht ein, so richtet sich die Entschädigungshöhe nach den jeweiligen frachtvertraglichen Bestimmungen.

## **Teil D**

### **Einbau von Ersatzteilen aus Fahrzeugen desselben Halters**

- 8.1 Um den Wagenlauf nicht zu verzögern, dürfen Ersatzteile aus einem Wagen desselben Halters nur mit dessen Zustimmung entnommen werden.
- 8.2 Hat der Halter sein Einverständnis gegeben, sind die benötigten Ersatzteile für den Spenderwagen anzufordern.

## **Teil E**

### **Fachwörterverzeichnis**

(wird noch ergänzt)

